

ERRICHTUNG EINES BEGEGNUNGSZENTRUMS IN HELBRA

Durch die Errichtung einer Begegnungszentrums an der Stelle der ehemaligen Grundschule in Helbra kann die öffentliche Daseinsvorsorge im Auftrag der Gemeinde Helbra durch die Volkssolidarität Kreisverband „Mansfeld-Südharz“ e.V. umgesetzt werden und gleichzeitig durch den Abriss der Schule und dem Neubau einer Begegnungsstätte ein ortsbildprägender Missstand beseitigt werden.

ZIELE DES BEGEGNUNGSZENTRUMS

Das Begegnungszentrum in Helbra soll mit seiner Arbeit auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen reagieren, in dem es wohnortnahe Angebote für Senioren anbietet und damit die Lebensqualität erhöht.

Neue Schwerpunktthemen werden zukünftig Inklusion, generationsübergreifende und interkulturelle Angebote sowie die Vernetzung der Einwohner und eine Sozialraumorientierung sein. Dazu verfolgt das Begegnungszentrum folgende Ziele:

- Das Begegnungszentrum soll den Kontakt von und mit älteren Menschen fördern, ein generationenübergreifendes sowie integratives Miteinander ermöglichen.
- Das Begegnungszentrum hat offene Türen, ist eine kostenlose und niederschwellige Anlaufstelle sowie Treffpunkt in der Gemeinde Helbra und fördert so die soziale Teilhabe bis ins hohe Alter.
- Das Begegnungszentrum ist ein Ort der Bildung und Bewegung. Es unterstützt damit eine aktive Lebensgestaltung.
- Das Begegnungszentrum bietet Information, Beratung und Vermittlung an Fachdienste sowie geeignete Dritte in allen Lebensbereichen.
- Das Begegnungszentrum fördert und begleitet ehrenamtliches Engagement und ist ein Ort der aktiven Beteiligung und Gestaltung.
- Es gestaltet das soziale Leben innerhalb der Gemeinde aktiv mit. Es versteht sich als Ort mit Sozialraumbezug.
- Es bietet Infrastruktur für Gruppenarbeiten (Töpfern, werkeln, gärtnern, etc.)
- und Initiativen, ist ein Ort der Vernetzung und Teil von Netzwerken.

Um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen, bietet das Begegnungszentrum folgendes:

- kostenlose Vorträge, Kursangebote, Lesungen, Computerkurse
- niederschwellige Angebote mit durchgängiger Zugangsmöglichkeit während der Öffnungszeiten (z. B. jahreszeitliche Feste, offene Kaffeenachmittage), das von allen Menschen spontan und unangemeldet genutzt werden kann
- generationsübergreifende und/oder interkulturelle Angebote z.B. in Kooperation
- mit Schülern,
- die Vermittlung und ggf. Organisation von Fahrdiensten
- Freizeitgestaltung (z. B. Ausflüge, Singkreis, Kreativkurse)
- Bewegung und Sport (z. B. Tanz, Gymnastik, Wandern, Bewegungstreff)
- Gesundheitsvorsorge und Prävention (z. B. Kraft und Balance/ Sturzprophylaxe,

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden regelmäßig über die Angebote des Begegnungszentrums in Absprache mit der Gemeinde und den Bürgern informiert.

- Das Begegnungszentrum bietet Information und individuelle (Erst)Beratung

- Eine passgenaue Vermittlung an Fachdienste sowie geeignete Dritte (z. B. Seniorenbüro, Seniorenwohnanlage, Tagespflege, Diabetesgruppe, Ehrenamt, Selbsthilfegruppe),
- Das Begegnungszentrum ermöglicht Beteiligung der Besucher bei der Entwicklung der Angebote
- durch Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die im alltäglichen Ablauf im Begegnungszentrum bestimmte Aufgaben übernehmen und bei der Gestaltung des Begegnungszentrums mitwirken
- Das Begegnungszentrum gestaltet das soziale Leben in der Gemeinde Helbra mit
 - Kenntnissen über den Sozialraum
 - Wissen um die Bedürfnisse der älteren Menschen
 - Mitgestaltung der sozialen Infrastruktur (z. B. Teilnahme an "Runden Tischen" oder im Gemeinderat
 - gemeinsam organisierte Festen und Aktionen mit anderen Gruppen / Einrichtungen
 - Aufbau, Ausbau und Pflege von Netzwerken und Kontakten
 - Lobbyarbeit für Interessen der älteren Menschen (z. B. barrierefreies Wohnumfeld)

Die Errichtung des Begegnungszentrums am Hirtenborn bietet zudem die Gestaltung eines regelmäßigen Marktes innerhalb der Gemeinde Helbra. Ein Ort, an dem sich die Einwohner und Gäste sicher und ohne Verkehr bewegen können.